

## Vor'm Jugendschutz

Gern san de zwee Buim' bei da Großmuida g'wes'n –  
hechst'ns sechs Johr', öлта 'wor'n's auf koan Foi.  
Sie hot eana de Kiah 'zoagt, de Sau und de Gäns'  
und monixmoi a no de Ross' im Stoi.

Z'ruck donn in da Kuch'l sogt's: „Buima setzt's eng hi.  
Dass's wochst's und a Kroft kriagt's moch eng iatz i  
aus an Hastrunk und Zuga und a poor Breck'In Brot  
mee Weebrot, wos an iad'n guit g'schmeckt no hot.

Glei d'rauf steht is d'Teula mitt'n om Tisch:  
„Buima esst's! Weu des schmeckt g'wiss!“  
Z'erscht kost'n's und donn leffö'n's g'schwind de zwee.  
Schnölla wia'st schau'n ko'st, san weg Brot und Wee.

Donn schleckan's in Teula – fost wee'n's streitat a no.  
On'g'ess'n san's und a Rand'l späta geht's on:  
Recht schief steht de Kuch'l, und d'Großmuida wog'lt.  
Da Hastrunk, da siaße, hot ea d'Aug'n a wen'g g'rog'lt.  
's is koa richtiga Rausch, owa se gspir'n scho in Wee.  
Und richti! D'Kina wog'In a weng'l beim Steh'.

Späta om Hoamweh, bleib'm's beim Korlong'l steh.  
Der zwins'lt a wen'g, sogt „Buima, es zwee,  
so Lack'In wia es, de san scho groß g'mui!  
Do, kost's an Schluck Guid'n und glei no oan dazui.“

Hoamg'wog'lt san's nocha: Da Kloa' foit no in Bo.  
D'Miuda hot g'schrian, de Buim raman o'!  
In ihr'n Gift nimmt sie de kloan' Höd'n bei da Hond,  
zagt's owe zur Großmuida – beid'lt's fost aus'm G'wond!

„Do, schau' da's o', de san jo gonz b'soffa!  
„Is des vo meen Weebrot?“ frogt de gonz betroffa.  
„Des ko i net glaub'n. San d'Kina heet nix mehr wert?  
Fir meene siem Buim' wor's Weebrot a nia vokehrt!“

Da Korlong'l – hoamli – hot des ois a mitg'hert,  
wia si d'Muida vo d' Buim bei da Großmuida b'schwert.  
Er lach'lt a wengl und g'freit si gonz stü:  
„'s wor a Hetz' mit de Kina, und 's is eh nur a Schwü.“

A poor Johr späta hot donn d'Regierung reagiert  
und hot a Jugendschutzg'setz installiert.